Organisationen = Organisations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **93 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

organisationen · organisations

Neuer Direktor der HSK ernannt

Das UVEK hat auf 1. Januar 2002 den Physiker Dr. rer. nat. Ulrich Schmocker zum Direktor der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) ernannt. Er tritt die Nachfolge von Wolfgang Jeschki an, der seit Ende 2001 den Ruhestand geniesst.

Nach Studien an den Universitäten Zürich und Würzburg trat der 1947 geborene Ulrich Schmocker 1981 in die HSK ein. Von 1990 bis 1996 leitete er die Sektion Reaktortechnik. Seit 1996 war er Leiter der Abteilung Sicherheitsanalysen, Verfahrens- und Elektrotechnik sowie – seit dem 1. Januar 2000 – zusätzlich erster stellvertretender Direktor.

HSK: ISO-9001 zertifiziert

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) führte bei der HSK am 29./30. November 2001 ein Zertifizierungsaudit durch. Dabei stellte die SQS fest, dass das Qualitätsmanagementsystem der Hauptabteilung für Sicherheit von Kernanlagen (HSK) gemäss den Anforderungen von ISO 9001 vollständig ist, dass es bei den Mitarbeitenden eine hohe Akzeptanz geniesst und in der täglichen Arbeit gut umgesetzt wird. SQS überreichte der HSK am 10. Dezember 2001 das Zertifikat.

CENELEC and COGEN EUROPE

Cenelec, the European Electrotechnical Standards Organization and Cogen Europe, the European Association for the Promotion of Cogeneration, signed in october 2001 an important cooperation agreement in Brussels. The agreement, signed by Mr. Saulnier, President of Cenelec, and by Dr. Minett, Director of Cogen Europe, allows for direct cooperation and mutual contribution to each other ™s work. Specifically, this agreement guarantees direct input from Cogen into the standardization work undertaken by Cenelec.

Ueli Forster neuer Präsident von economiesuisse

Der Vorstand von economiesuisse hat den bisherigen Vizepräsidenten, den Textilunternehmer Ueli Forster an seiner Sitzung vom 26. November 2001 in Zürich einstimmig zum Nachfolger von Andres F. Leuenberger gewählt. Forster trat sein Amt Anfang 2002 an.

Anlässlich der Lancierung des Projektes NewRide zur Förderung von Elektrozweirädern, über die an der e'mobile-Fachtagung ausführlich orientiert wurde, präsentiert die bernische Energieministerin Dori Schär stolz ein E-Bike aus dem Kanton Bern (Bild: e'mobile).

Fachtagung und Generalversammlung von e'mobile

«E» für elektrisch und für effizient

(we) Der Schweizerische Verband e'mobile hat an seiner Generalversammlung vom 8. November 2001 in Bern eine Statuten- und Namensänderung beschlossen. Diese trägt der zunehmenden Verbreiterung der Palette effizienter Antriebssysteme Rechnung.

Neu setzt sich der Verband e'mobile ausdrücklich für alle sparsamen und umweltfreundlichen Strassenfahrzeuge ein. Die Ergänzung des Namens zu «Schweizerischer Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge» bringt die erweiterten Zielsetzungen ebenfalls zum Ausdruck. Diese Namensänderung hat die Generalversammlung des Verbands gleichzeitig mit einer entsprechenden Anpassung der Statuten beschlossen.

Auch in Zukunft fokussiert der Verband seine Aktivitäten auf die Förderung der Markteinführung von Elektro- und Hybridfahrzeugen respektive von allen Antriebsarten, die einen Elektromotor einschliessen. Dazu zählen könnten dereinst insbesondere auch Fahrzeuge mit Brennstoffzellen. In enger Zusammenarbeit mit nahe stehenden Organisationen und mit den Fahrzeugherstellern beziehungsweise den Anbietern unterstützt der Verband aber auch die Verbreitung anderer umweltfreundlicher Strassenfahrzeuge. So besteht beispielsweise im Bereich der Naturgasfahrzeuge bereits eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie.

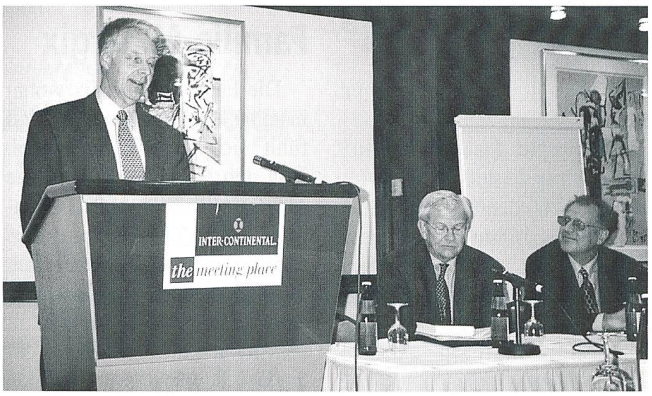
Effiziente Elektrofahrzeuge

Ein weiterer Vorteil des Elektroantriebs ist seine effiziente Nutzung der Energie. Dies zeigte René Bautz, Präsident von e'mobile und Vizepräsident des europäischen Verbandes AVERE, an einer Fachtagung anlässlich der Minergie-Messe in Bern auf: Nach seinen Berechnungen nutzt ein Elektrofahrzeug heute 66% der

Schweizerischer Energierat wählte Hajo Leutenegger

(SE) Der Schweizerische Energierat wird während der nächsten drei Jahre von Nationalrat Dr. Hajo Leutenegger präsidiert. Der Präsident des Verbandes Schweizerischer Gasindustrie (VSG) folgt turnusgemäss auf Kurt Streiff, bis vor kurzem Präsident der Erdöl-Vereinigung. Zum Vizepräsidenten wurde Christian Rogenmoser, Direktionspräsident der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), gewählt.

Als Generalssekretär wurde Jürg E. Bartlome, Geschäftsführer Energieforum Schweiz, bestätigt.



Hajo Leutenegger bei seiner Antrittsrede im November 2001 in Zürich, Kurt Streiff (Mitte) und der amtierende Generalsekretär, Jürg E. Bartlome (rechts).

Energie, wenn der Strom aus einem Wasserkraftwerk stammt.

Verbrauchsreduktion durch Hybridfahrzeuge

Im Vergleich dazu gab René Bautz für mit Benzin betriebene Fahrzeuge einen Gesamtwirkungsgrad von derzeit 14% an. Hybridfahrzeuge mit einem Benzin- und einem Elektromotor kommen auf etwa 26%. Etwa gleich gut ist die Energienutzung für ein Elektrofahrzeug, das den Strom aus einem Kohle- oder einem anderen konventionell thermischen Kraftwerk bezieht. Dank dem hohen Anteil von Wasserkraft von rund 60% dürfen Elektrofahrzeuge in der Schweiz als besonders energieeffizient bezeichnet werden.

«E» pour electrique et efficient

(we) Lors de son Assemblée générale 2001, l'association suisse e'mobile a décidé de procéder à une modification de ses statuts et de son nom afin de prendre en compte la gamme des systèmes de propulsion efficients qui ne cesse de s'élargir.

Désormais, l'association e'mobile soutient expressément tous les véhicules routiers économes en énergie et respectueux de l'environnement. L'extension du nom en «Association suisse des véhicules routiers électriques et efficients», exprime cet élargissement de ses objectifs. Ce changement de nom a été décidé à l'Assemblée générale 2001 de l'association en même temps que l'adaptation corrélative des statuts.

L'association gardera dans l'avenir le même axe pour ses activités et s'emploiera donc principalement à soutenir la mise sur le marché de véhicules électriques et hybrides et de tous les modes de propulsion incluant un moteur électrique, ce qui pourrait englober un jour les véhicules à pile à combustible. Mais l'association soutient aussi la diffusion d'autres véhicules routiers respectueux de l'environnement, en étroite collaboration avec des organisations proches ainsi qu'avec l'aide des constructeurs et fournisseurs automobiles. Dans le domaine des véhicules à gaz par exemple, il existe une collaboration fructueuse avec l'Association Suisse de l'Industrie Gazière.

Suche nach dem Kraftstoff der Zukunft

Die Automobilindustrie forscht intensiv an neuen Antriebskonzepten. Diese sollen es dereinst erlauben, die Mobilitätsbedürfnisse möglichst weitgehend mit erneuerbarer Energie zu befriedigen. Wie das 18. Internationale Elektromobil-Symposium EVS-18 diesen Herbst in Berlin deutlich vor Augen geführt hat, nutzen viele dieser Konzepte den Elektroantrieb. Strom lässt sich aus vielen verschiedenen Energieträgern generieren, womit der Elektromotor besonders vielseitig ist. Welches der Kraftstoff der Zukunft sein wird, vermochten die Fachleute in Berlin allerdings noch nicht vorauszusagen.

neuerscheinungen · nouveautés

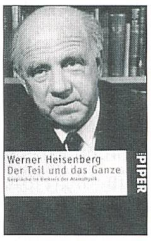
Tagungsband zur Strommarktöffnung

Die Veranstaltung «Öffnung des Strommarktes – Beiträge der energiewirtschaftlichen Forschung» wurde vom Bundesamt für Energie organisiert. Vorgestellt wurden am 22. November 2001 in Bern Untersuchungen, die im Hinblick auf das Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) und die Elektrizitätsmarktverordnung (EMV) in Auftrag gegeben wurden. Dazu erschien ein Tagungsband der elf Referenten, die sich u. a. mit dem Benchmarking der Netzdienstleistungen, dem Service Public, der Funktionsweise der Netzgesellschaft und der Erhaltung der Wasserkraft befassten. Die Kennzeichnung von Strom und Fragen der Entschädigung bei Durchleitungen wurden ebenso behandelt wie die Strommarktliberalisierung im Ausland.

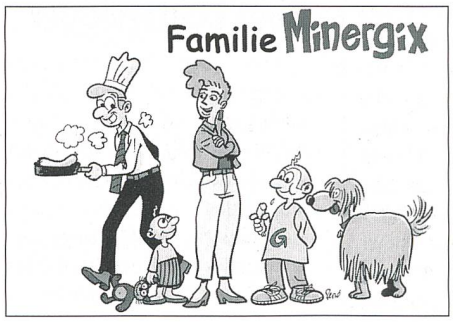
«Öffnung des Strommarktes – Beiträge der energiewirtschaftlichen Forschung» Tagungsband, 116 S., broschiert, BBL/EDMZ, 3003 Bern, Bestellnummer 805.558 d und f, www.admin.ch/edmz.

Gespräche im Umkreis der Atomphysik

Am 5. Dezember 2001 wäre der Physiker und Nobelpreisträger Werner Heisenberg (1901–1976) hundert Jahre alt geworden. Das im Januar 2002 erschienene Buch «Werner Heisenberg, Der Teil und das Ganze» zeichnet in autobiographischen Gesprächen die Stationen seines wechselvollen Lebens nach. Vor dem Hintergrund der Münchner Räterepublik, der Nationalsozialistischen Zeit und dem Neuanfang nach 1945 werden seine Beziehungen zu wichtigen Forscherpersönlichkeiten wie Albert Einstein, Max Planck oder Carl Friedrich von Weizsäcker lebendig.



Werner Heisenberg, Der Teil und das Ganze, Piper-Verlag, 288 S. Kart., Fr. 18.50, ISBN 3-492-22297-8.



Die gezeichneten Geschichten der Familie Minergix sollen vor allem die jungen Energieanwender ansprechen.

Familie Minergix

Die Familie Minergix wohnt in einem Minergie-Haus und fühlt sich dort extrem wohl. Von den Nachbarn werden die Minergix um den hohen Komfort beneidet. Die Energiekommission der Schweizerischen Akademie der technischen Wissenschaften SATW hofft, mit diesen kurzen Comic-Geschichten insbesondere der Jugend den Zugang zu den effizienten Energieanwendungen zu erleichtern. Im November 2001 erschien die erste Auflage des Minergix-Buches mit 50 Comic-Streifen, gezeichnet von René Lehner. Mit einem eigenen Firmeneindruck versehen kann es bei vielen Gelegenheiten an Kundinnen und Kunden als Geschenk abgegeben werden.

Familie Minergix, 42 S., Preis je nach Auflage zwischen Fr. 5.– und 10.–, SATW, Seidengasse 16/Postfach, 8023 Zürich, Tel. 01 226 50 11, Fax 01 226 50 20, E-Mail: minergix@minergix.ch, www.minergix.ch oder www.satw.ch.